

Rocken Sie mit?

Für diese tafelpost haben wir mit ROCK YOUR LIFE! zusammengearbeitet, damit Sie, liebe Leserinnen und Leser, Chancen vergeben können. Führen Sie ein Unternehmen? Kennen Sie einflussreiche Leute? Wollen Sie einem jungen Menschen Türen öffnen?



Mentore begleiten Jugendliche

Bei der Schweizer Tafel bauen wir an der Brücke vom Überfluss zum Mangel. Auch bei ROCK YOUR LIFE! (RYL!) sind Brückenbauerinnen und Brückenbauer am Werk. Die gemeinnützige GmbH mit Sitz in Bern baut für Schülerinnen und Schüler Brücken zu Studierenden, jungen Arbeitnehmenden und Unternehmen. Warum? Weil RYL! an eine Gesellschaft glaubt, in der arm

nicht arm bleibt, sondern «soziale Mobilität» möglich ist. Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit sollen Realität für alle Menschen sein.

Das Mentoring-Programm

RYL! schult interessierte Studierende und junge Arbeitnehmende, macht Mentoren und Mentorinnen aus ihnen. Diese begleiten Jugendliche aus bildungsfernem, nicht privilegiertem Umfeld, die Selbstverantwortung für ihre Zukunft übernehmen wollen. Das Eins-zu-Eins-Mentoring findet während den letzten zwei Schuljahren statt. Mentorin Annacarla Romano sagt: «Aus eigener Erfahrung weiss ich, dass die Berufswahl ohne zusätzliche Unterstützung sehr schwierig sein kann. Ich hätte mir damals in der Oberstufenschule auch jemanden an meiner Seite gewünscht. Schön, dass jetzt ich einem jungen Menschen helfen kann, seinen Weg zu finden.» Das jeweilige Mentoring-Paar trifft sich ca. alle zwei Wochen. Es arbeitet individuell auf das Ziel «erfolgreicher Berufseinstieg» hin. Es entwirft gemeinsam den Lebenslauf, führt persönliche Gespräche oder hat einfach Spass zusammen. Die Mentoring-

Paare werden auf ihrem anderthalbjährigen Weg durch RYL! qualifiziert und begleitet.

Warum es RYL! braucht

Die Bildungschancen eines Kindes hängen in der Schweiz stark vom familiären Hintergrund ab. Kann die familiäre Unterstützung nicht in genügendem Masse geleistet werden, sind Jugendliche beim Übergang von der Schule in den Beruf benachteiligt. Durch das RYL! Mentoring erhalten sie die individuelle Unterstützung, die sie brauchen.

Wie RYL! organisiert ist

Die gemeinnützige und konfessionsneutrale ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH funktioniert durch ein Social Franchising System. Sie ist die Dachorganisation der ROCK YOUR LIFE! Standortvereine, die Studierende führen. Diese setzen das Programm in den jeweiligen Städten um. RYL! gibt es in Basel, Bern, Chur, Fribourg, Luzern, St. Gallen, Zürich und seit 2018 auch in Winterthur. RYL! wird finanziert durch Förderstiftungen, die öffentliche Hand und Partnerunternehmen.

Dank ROCK YOUR LIFE! haben wir vier Jugendliche gefunden, die auf dem Weg ins Berufsleben Chancen brauchen können. Und ganz sicher haben alle diese jungen Menschen eine wegweisende Chance verdient. Schreiben Sie an schweiz@rockyourlife.org mit Betreff «tafelpost», wenn Sie den Wunsch eines Jugendlichen erfüllen können.

Stefan Ajanthan, Luzern

«Ich bin Stefan, lebe in Luzern und besuche die 9. Schulklasse. In meiner Freizeit treibe ich Sport und bin in der Jungwacht. Ich kann anpacken, zuhören und interessiere mich für die grosse, weite Welt der Elektronik. Gerne würde ich daher bald ein Praktikum / eine Lehrstelle als **Detailhandelsfachmann Elektrotechnik** machen. Meine Schwächen in Mathematik kompensiere ich mit meinen Sprachkenntnissen in Deutsch, Englisch und Tamilisch. Dies kann ich beweisen – geben Sie mir eine Chance!»



Eda Bilen, Regensdorf

«Hoi, ich bin Eda. Ich besuche gerade die zweite Sek im Schulhaus Ruggenacher in Regensdorf. Meine Hobbys sind rauszugehen mit Freundinnen und Zeit mit meiner Familie zu verbringen. Ich bin ein Familienmensch. Mein Ziel ist es, eine Lehrstelle als **Kommunikationsfachfrau** in einem Hotel zu finden, am liebsten beim Betrieb Swissôtel. Schnuppern war ich bereits als Fachfrau Betreuung und als kaufmännische Angestellte.»

Beatrice Kargina, Fribourg

«Ich bin Beatrice. Ich wohne in Fribourg und gehe in die 8. Sek C. Meine Lieblingshobbys sind singen, schauspielern, tanzen und zeichnen. Ich wollte schon immer Sängerin oder Schauspielerin werden, seit ich 6 Jahre alt war. Ich möchte so gerne **Gesang in Bern oder Zürich studieren** und eine Sängerin werden!»



Azimullah Younusy, Gossau

«Mein Name ist Azimullah, ich lebe in Gossau im Kanton St. Gallen. Ich habe bereits ein einwöchiges Praktikum in einem Pflegeheim in St. Otmar gemacht. Dieser Beruf interessiert mich, weil ich sehr geduldig bin und gut mit älteren Menschen umgehen kann. Im Moment warte ich auf meine Arbeitsbewilligung; sobald ich diese habe, würde ich gerne eine **Lehre als Pflegefachmann** beginnen. Ich mag es, Fahrrad zu fahren, spazieren zu gehen, zu schwimmen und lese gerne Bücher.»